

Barrierefreie Informationen zur Impfung gegen COVID-19 – Projekt Gelingende Kommunikation der Lebenshilfe in der Grafschaft Bentheim übersetzt
Aufklärungsmerkblatt zur Impfung

Komplexe Inhalte für alle verständlich zu machen - das ist das Ziel des Projektes Gelingende Kommunikation der Gesellschaft „Die Vielfalter - Experten für Teilhabe gGmbH“. Als Unternehmensverbund von acht Trägern der Eingliederungshilfe in Süd West Niedersachsen verfolgt die Vielfalter gGmbH das Ziel, die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen und den Menschen mit Behinderungen direkt vor Ort eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Hierzu werden gemeinsame Qualitätsstandards erarbeitet und verbindlich umgesetzt.

Zurzeit gibt es fast täglich neue Informationen rund um die Corona-Pandemie, insbesondere das Thema Impfung gegen COVID-19 beschäftigt viele Menschen und wirft viele Fragen auf. Um auch Menschen mit geringen Lesefähigkeiten oder kognitiven Einschränkungen den Zugang zu diesen oft schnell wechselnden, komplexen Informationen zu ermöglichen, übersetzen die Beauftragten für Gelingende Kommunikation der Vielfalter-Einrichtungen diese in einfache Sprache und ergänzen sie mit Bildern und Symbolen. So ist jetzt eine Übersetzung des Aufklärungsmerkblattes zur Impfung gegen COVID-19 vom Robert Koch Institut angefertigt worden. Dieses Merkblatt und die dazugehörige Anamnese sowie die Einwilligung in die Impfung müssen vor der Impfung gelesen, verstanden und ausgefüllt werden. Damit dies für alle Menschen möglich ist, wurden die wesentlichen Inhalte in einfache Sprache übersetzt und dienen so einer barrierefreien und selbstständigen Information über die Impfung. Die Übersetzung darf aus rechtlichen Gründen die Originaldokumente nicht ersetzen, sie erleichtern aber das Verständnis und können auch Angehörigen, Betreuern oder Eltern hilfreiche Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen, um über die Impfung zu informieren. Die Übersetzung des Aufklärungsmerkblattes kann auf der Homepage der Lebenshilfe unter www.lebenshilfe-nordhorn.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Auch die Corona-Verordnungen des Landes Niedersachsen wurden übersetzt, so dass jeder sie verstehen kann. Für die Lebenshilfe in der Grafschaft Bentheim hat Katrin Hinternesch

eine Anleitung zum richtigen Anlegen einer FFP2 Maske erstellt, diese werden den Bewohnern und Beschäftigten der Lebenshilfe, die der Risikogruppe angehören, zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen und Anregungen können Interessierte sich gerne direkt an die Beauftragte für Gelingende Kommunikation der Lebenshilfe Nordhorn, Katrin Hinternesch wenden (khinternesch@lebenshilfe-nordhorn.de, Telefon (05921) 8061-536)